

Beschreibungen der Kompetenzniveaus des Zentrums für Fremdsprachenausbildung (ZFA): Niveaus A1 und A2

Kommunikative Teilkompetenzen angelehnt an den GeR

Anleitung zum Lesen dieser Tabelle:

Anhand dieser Tabelle erfahren Sie konkreter, was Sie in einem Sprachkurs am ZFA des von Ihnen angestrebten Niveaus erreichen können. Jede Teilkompetenz (wie z.B. Hörverstehen) beginnt mit einer **globalen** Beschreibung, einem Deskriptor laut dem GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) und geht dann in eine **detaillierte** Beschreibung (teilweise mit Beispielen) über. Die Themen anhand derer diese Kompetenzen vermittelt werden, können je nach Sprache unterschiedlich sein.

Das ZFA ist bemüht, in allen Kursen handlungsorientierte Inhalte zu vermitteln, die die Lebenswelt von Studierenden, das Studium und den Studienalltag sowie berufliche Perspektiven berücksichtigen. Die Vermittlung der sprachlichen Strukturen, das interkulturelle Lernen, die Förderung einer Mediationskompetenz sowie der individuellen Mehrsprachigkeit und die Anregung zu selbstständigem Lernen spielen ebenso eine wichtige Rolle.

Wichtig: Bitte schauen Sie vorher genau auf das angegebene Niveau Ihres Kurses!

Wenn Sie einen Kurs in einer Sprache belegen, bei der der erste Kurs mit dem Zielniveau A2 angegeben ist (z.B. Niederländisch oder Schwedisch): Schauen Sie bitte auch unter A1, da Sie in dem A2-Kurs gleichzeitig die Kompetenzen der Stufe A1 und A2 erreichen.

Wenn Sie einen Kurs in einer Sprache belegen, bei der der erste Kurs mit dem Zielniveau A1/A2 angegeben ist (z.B. die romanischen Sprachen): Schauen Sie bitte in beide Beschreibungen, da Sie die Stufe A1 komplett und Anteile aus A2 erreichen.

Wenn Sie einen Kurs (auch Intensivkurs) belegen mit dem Zielniveau A2/B1: Schauen Sie bitte in beide Beschreibungen, da Sie die Stufe A2 komplett und Anteile aus B1 erreichen.

Sollten Sie Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Nicola Heimann-Bernoussi: nicola.h.bernoussi@rub.de

(Stand: 12.11.2019)

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

A1

Sie können am Ende eines **A1-Kurses vertraute, alltägliche Ausdrücke** und **ganz einfache Äußerungen** verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

A2

Sie können am Ende eines **A2-Kurses einzelne Sätze** und die gebräuchlichsten Wörter in gesprochenen Texten verstehen bzw. deren **wesentlichen Informationen folgen**, vorausgesetzt, es wird langsam und in Standardsprache gesprochen.

Sie können konkret:

- Begrüßungen, Verabschiedungen sowie Fragen nach dem Befinden (z.B. „Wie geht es dir?“) verstehen.
- Einfache Informationen zu konkreten Dingen um sich herum (z.B. zu Familie, Studium, Arbeit, Wohnort und Freizeit) verstehen.
- Informationen, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen, (z.B. Trinken, Essen) verstehen.
- Angaben zu Zahlen (z.B. Preisen und Mengenangaben) verstehen.
- Ganz einfache, kurze Arbeitsanweisungen im Fremdsprachenunterricht („Wir bearbeiten nun die Aufgabe xy“, „Bitte öffnen Sie das Buch auf Seite xy“, „Kommen Sie bitte an die Tafel“) verstehen.
- Gesprochene Texte verschiedenen Ursprungs (z.B. Wettervorhersage von Bahnhofsdurchsage) global unterscheiden.
- Zentrale Informationen über Orte (z.B. eine andere Stadt, Sehenswürdigkeiten, Studien- und Freizeitmöglichkeiten) verstehen.

Sie können konkret:

- Begrüßungen, Verabschiedungen und einfache andere Höflichkeitsfloskeln (z.B. „Viel Glück!“, „Gesundheit!“, „Gute Besserung!“, „Alles Gute!“) verstehen.
- Grundlegende Informationen zu konkreten Dingen um sich herum (z.B. zu Familie, Studium, Arbeit, Auslandssemester, Praktikum, Wohnort, zum Tagesablauf und zur Freizeit) verstehen.
- Sprachlich einfach strukturierte Wegerkklärung (z.B. auf dem Campus, von der Universität zum Wohnort eines Kommilitonen) verstehen.
- Zeitangaben im Allgemeinen (Zeit-, Datum-, Jahresangaben) verstehen.
- Kurze, klare Arbeitsanweisungen im Fremdsprachenunterricht („Bearbeiten Sie bitte in Moodle die Aufgaben 5-8 und reichen Sie die Lösungen bei mir ein“, „Bilden Sie bitte Gruppen mit je 3 Personen“) verstehen.
- Kurzen klaren Durchsagen und Mitteilungen (z.B. Wetterbericht, Mailbox, Sprachnachrichten) im Groben folgen.
- Detailliertere Informationen über Orte (z.B. den Wohn- bzw. Studienort und die Wohnung einer Person) verstehen.

<ul style="list-style-type: none"> - Sehr einfache gesprochene Texte in der Gegenwart verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache gesprochene Texte in der Vergangenheit und in der Zukunft verstehen.
<ul style="list-style-type: none"> - Aus einfachen Hörtexten/einfachen kurzen von Medien abgespielten Hörszenen oder Filmsequenzen ganz konkrete vertraute Angaben verstehen (z.B. den Beruf einer Person, eine Ziffer usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> - Kürzere Hörtexte/kürzere von Medien abgespielte Hörszenen oder Filmsequenzen weitgehend verstehen, wenn sie im Unterricht sprachlich vorbereitet worden sind.

An Gesprächen teilnehmen/Zusammenhängend sprechen

A1

Sie können am Ende eines A1-Kurses mit **vertrauten, alltäglichen Ausdrücken** und **ganz einfachen Äußerungen** an Gesprächen über **vertraute Sachverhalte** und **konkrete Situationen** teilnehmen, wenn die Gesprächspartner/-innen bereit sind, bei Formulierungen zu helfen. Sie können außerdem einen zusammenhängenden Text sprechen, **wobei die Sätze und Wendungen vorwiegend aneinandergereiht sind.**

A2

Sie können sich am Ende eines A2-Kurses in **einfachen routinemäßigen Situationen verständigen** und ein kurzes Kontaktgespräch führen, wenn es um **vertraute Themen** und Tätigkeiten geht. Sie können außerdem einen zusammenhängenden Text sprechen **und dabei gängige Konnektoren verwenden.**

Sie können konkret:

- Elementaren sozialen Kontakt herstellen, indem Sie einfache, alltägliche Höflichkeitsformeln benutzen (z.B. sich formell und informell begrüßen und verabschieden).
- Formelhafte, auswendig gelernte Wendungen (z.B. „Danke“, „Bitte“, Entschuldigung“, „Kein Problem“, „Sicher!“) anwenden.
- Jemanden nach seinem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren (z.B. „Wie geht es dir?“, „Das ist toll.“).
- Sich und andere vorstellen und anderen Leuten einfache Fragen (im Dialog oder als Interview) zu ihrer Person stellen (z.B. wo sie wohnen, was sie studieren/arbeiten, was sie in der Freizeit tun) und auf Fragen dieser Art eine Antwort geben.
- Äußern, wenn Sie etwas nicht verstehen und um Hilfe bitten (z.B. „Ich habe das nicht verstanden“, „Kannst du das bitte wiederholen?“).

Sie können konkret:

- Sehr kurze Kontaktgespräche führen, indem Sie gebräuchliche Höflichkeitsfloskeln benutzen (z.B. formell und informell auf Neuigkeiten reagieren).
- Formelhafte, auswendig gelernte Wendungen an entsprechende Situationen anpassen und damit Ihre Ausdrucksmöglichkeiten erweitern.
- Ihre Meinung, Vorlieben und Abneigungen auf einfache Weise mitteilen („Ich mag ...“, „Ich mag nicht ..“, „Ich denke, dass ...“, „Das finde ich gut/schlecht ...“) und auch mit einfachen Mitteln begründen („..., weil ...“).
- Sich über routinemäßige Tätigkeiten, Gewohnheiten, Alltagsbeschäftigungen austauschen, darüber berichten bzw. Fragen dazu stellen.
- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren (z.B. „Was hältst du von ...“, „Sollen wir ...?“, „Ja, gerne“, „Leider kann ich nicht, weil ...“).

- Etwas in einer Kneipe/im Restaurant bestellen, in der Mensa an der Theke sagen, was Sie essen möchten und was nicht, nach dem Preis fragen.	- In Geschäften, im Studierendensekretariat, im Wohnheim, an einem Infopunkt mit auswendig gelernten Wendungen nach etwas fragen oder um Dienstleistungen bitten (z.B. „Wo finde ich ...?“, Was kostet ...?“, „Haben Sie ...“).
- Zahlen verwenden (z.B. seine Telefonnummer, Postleitzahl sagen).	- Sich verabreden (z.B. „Wir treffen uns am Montag , den 10. Juli um 12.00h“).
- Vertraute Tätigkeiten, Gegebenheiten (z.B. seine Hobbies, seinen Alltag, sein Viertel, seine Stadt) mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben.	- Über Pläne (Zukunft) und vergangene Erlebnisse, Ereignisse (Vergangenheit) auf einfache Weise sprechen.
- Eine ganz kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema halten (z.B. seine Familie präsentieren, Sehenswürdigkeiten seiner Stadt nennen).	- Eine kurze, einfache, eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema (z.B. Ergebnisse einer Gruppenarbeit, globale Informationen über die RUB) halten.
- Personen und Ereignisse Ihres unmittelbaren Umfeldes beschreiben, wobei die Sätze und Wendungen vorwiegend aneinandergereiht sind.	- Personen und Ereignisse Ihres unmittelbaren Umfeldes beschreiben und dabei gängige Konnektoren verwenden.

Leseverstehen

A1

Sie können am Ende eines A1-Kurses **ganz einfache Texte zu vertrauten Themen** lesen und global verstehen bzw. ihnen einzelne Informationen entnehmen oder auch wesentliche Inhalte verstehen, indem Sie den **Text (möglicherweise) mehrmals lesen**.

A2

Sie können am Ende eines A2-Kurses **zentrale Aussagen eines klar strukturierten Textes**, der sich in einem **vertrauten Themengebiet** bewegt, erfassen und ihm gezielte Informationen entnehmen.

Sie können konkret:

- Alle Buchstaben/Eine begrenzte Anzahl an Schriftzeichen entziffern.
- Spezifische kurze Texte (z.B. auf Schildern und Plakaten, in Broschüren und Formularen, auf Speisekarten) lesen und diesen zentrale Informationen entnehmen.
- Schriftlich fixierte, einfache, kurze Aufgabenstellungen z.B. im Lehrbuch oder im Moodle lesen und verstehen.
- Kurze einfache Mitteilungen (z.B. Notizen, eine Einladung) lesen und verstehen.
- Kurze eingeübte Texte (z.B. einen Glückwunsch oder ein Lob) vorlesen d.h. aussprechen und verstehen.
- Einen Fragebogen so weit verstehen, dass die wichtigsten Informationen zur Person gemacht werden können.
- Sehr einfache Sätze über andere Personen (z.B. bzgl. Studium, Arbeit, Wohnort, Freizeitaktivitäten, Aussehen, Eigenschaften) lesen und verstehen.
- Sehr einfache Sätze über Aktivitäten und Handlungen in der Gegenwart lesen und verstehen.

Sie können konkret:

- Einen kurzen einfachen Text zu einem vertrauten Thema kursorisch lesen, um ihm bestimmte Informationen zu entnehmen.
- Konkrete Angaben in informativen Texten (z.B. Anzeigen, Prospekten, einfachen Webseiten zu Sprachkursen, Modulhandbüchern, Vorlesungsverzeichnissen) auffinden und verstehen.
- Schriftlich fixierte, etwas ausführlichere Aufgabenstellungen z.B. im Lehrbuch oder im Moodle lesen und verstehen.
- Einfache persönliche Briefe oder E-Mails lesen und ihnen vorhersehbare, alltägliche Informationen entnehmen.
- Einen kurzen einfachen Text flüssig vorlesen und im Wesentlichen verstehen.
- Einfache Beschreibungen von Menschen, Studien-, Arbeits- und Lebensbedingungen lesen und verstehen.
- Kurze, einfache Berichte über Erfahrungen – auch in einer einfachen Vergangenheitsform – und typische Tagesabläufe lesen und verstehen.
- Sehr einfache Sätze über geplante Aktivitäten und Handlungen in der Zukunft lesen und verstehen.

Schriftlicher Ausdruck

A1

Sie können am Ende eines A1-Kurses **kurze, ganz einfache Texte** schreiben.

A2

Sie können am Ende eines A2-Kurses **kurze, einfache Texte** schreiben.

Sie können konkret:

Sie können konkret:

- Alle Buchstaben/ Eine begrenzte Anzahl an Schriftzeichen eigenständig schreiben.	- Einfache Wörter vom ‚Phonetischen‘/ Gesprochenen ins Schriftliche übertragen.
- Wörter und kurze Texte, die in deutlich geschriebener Form vorliegen (z.B. von der Tafel, aus einem Lehrbuchtext) korrekt abschreiben.	- Diktierte oder gehörte kurze Texte mit vertrautem Wortschatz mitschreiben.
- Eine einfache E-Mail oder eine Nachricht (z.B. einen Gruß aus dem Ausland) schreiben.	- Eine einfache persönliche E-Mail oder einen Blog-Eintrag (z.B. über ein Ereignis, ein Erlebnis, einen Plan, Ihren Studienort) schreiben.
- Eine Notiz, eine kurze Mitteilung verfassen (z.B. „Komm bitte um 12.00h“, „Morgen, um 15.00h, vor der Mensa“).	- Eine detaillierte Notiz, eine Danksagung, einen Glückwunsch schreiben (z.B. „Am 9. Mai feiere ich meinen Geburtstag“).
- Sehr einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und andere Menschen (z.B. bzgl. Studium, Arbeit, Wohnort, Freizeitaktivitäten, Aussehen, Eigenschaften) schreiben (z.B. „Ich studiere Jura in Bochum, wohne aber in Witten, ich jobbe abends im Kino, ich mag Radfahren und lesen“).	- Einfache Texte über sich selbst und über andere (z.B. über persönliche Verhältnisse, Lebensweisen, Studienalltag, Erlebnisse) schreiben.
- Informationen aus einem ganz einfachen, durchgeführten Interview in einem Text zusammenfassen (z.B. wie jemand heißt, was er studiert usw.)	- Einfache gehörte und gelesene Texte kurz mit einfachen Sätzen wiedergeben bzw. zusammenfassen und auf einfache Weise die eigene Meinung dazu darlegen.
- Sich in Formulare mit Namen, Adresse, Nationalität, Studienfach usw. eintragen.	- In Formularen auch offene Fragen auf einfache Weise beantworten.